

RS OGH 1957/7/2 4Ob71/57, 1Ob54/26, 2Ob425/59, 4Ob72/69, 4Ob75/70 (4Ob90/70), 2Ob129/70, 8Ob35/78, 4

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.07.1957

Norm

ABGB §1325 E1

ASVG §333 Abs1

B-VG Art7

Rechtssatz

Die Einschränkung der zivilrechtlichen Haftung nach § 333 ASVG bezieht sich auf alle Schadenersatzansprüche, auch auf Schmerzensgeld. Keine Bedenken des OGH gegen die Verfassungsmäßigkeit des § 333 ASVG (keine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 71/57
Entscheidungstext OGH 02.07.1957 4 Ob 71/57
Veröff: SZ 30/37 = EvBl 1957/299 S 465 = Arb 6681 = SozM VB,195
- 1 Ob 54/26
Entscheidungstext OGH 26.01.1926 1 Ob 54/26
Ähnlich; Veröff: SZ 8/30
- 2 Ob 425/59
Entscheidungstext OGH 18.03.1960 2 Ob 425/59
- 4 Ob 72/69
Entscheidungstext OGH 09.12.1969 4 Ob 72/69
nur: Die Einschränkung der zivilrechtlichen Haftung nach § 333 ASVG bezieht sich auf alle Schadenersatzansprüche, auch auf Schmerzensgeld. (T1) Veröff: ZVR 197/113 S 18 = Arb 8723 = SozM IA/e,821 = ZAS 1970,220; hiezu vgl kritisch Schrammel: Die Haftung des Dienstgebers für Arbeitsunfälle bei Teilnahme des Versicherten am allgemeinen Verkehr ZAS 1970,209 = ZAS 1970,213
- 4 Ob 75/70
Entscheidungstext OGH 06.10.1970 4 Ob 75/70
nur T1; Veröff: SozM IA/e,851 = ZVR 1971/200 S 270
- 2 Ob 129/70

Entscheidungstext OGH 19.04.1971 2 Ob 129/70

nur: Keine Bedenken des OGH gegen die Verfassungsmäßigkeit des § 333 ASVG (keine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes). (T2); Verstärkter Senat; Beisatz: Durch § 333 ASVG ist die Geltendmachung von Ersatzansprüchen nach dem ABGB gegen einen Zweitschädiger nicht ausgeschlossen, ohne dass letzterer ein Mitverschulden des Dienstgebers (oder Gleichgestellten) einwenden könnte. Kein Anlass zu Antragstellung beim Verfassungsgerichtshof unter dem Gesichtspunkt einer Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes. Veröff: SZ 44/48 = EvBl 1972/267 S 493 = ZVR 1972/84 S 146 = JBl 1972,91 = VJ 1972,91 = Arb 9007

- 8 Ob 35/78

Entscheidungstext OGH 17.05.1978 8 Ob 35/78

- 4 Ob 133/84

Entscheidungstext OGH 26.11.1985 4 Ob 133/84

Vgl

- 9 ObA 83/87

Entscheidungstext OGH 16.09.1987 9 ObA 83/87

nur T1

- 2 Ob 10/88

Entscheidungstext OGH 09.02.1988 2 Ob 10/88

nur T2; Veröff: VersR 1989,979

- 1 Ob 5/88

Entscheidungstext OGH 20.01.1988 1 Ob 5/88

Beisatz: Die Einbeziehung sozial schlechter gestellter Personengruppen, wie Schüler und Studenten, in das System der gesetzlichen Unfallversicherung ist unter Berücksichtigung des Gleichheitsgrundsatzes selbst dann gerechtfertigt, wenn die nach bürgerlichem Recht sonst bestehende Haftpflicht nicht durch eigene Beiträge abgegolten wird. (T3)

- 9 ObA 8/88

Entscheidungstext OGH 27.04.1988 9 ObA 8/88

Vgl auch; nur T2

- 2 Ob 37/88

Entscheidungstext OGH 27.04.1988 2 Ob 37/88

nur T1

- 12 Os 86/93

Entscheidungstext OGH 02.09.1993 12 Os 86/93

nur T1

- 2 Ob 353/97v

Entscheidungstext OGH 24.09.1999 2 Ob 353/97v

Vgl auch; nur T1

- 2 Ob 301/99z

Entscheidungstext OGH 04.11.1999 2 Ob 301/99z

Auch; nur T2

- 1 Ob 90/00t

Entscheidungstext OGH 28.04.2000 1 Ob 90/00t

Auch; nur T2; Beisatz: Dies trifft auch auf (Berufs-)Schüler zu, weil auch diesen die aus der getroffenen Regelung erwachsenden Vorteile, insbesondere die Nichtberücksichtigung eines etwaigen Mitverschuldens am Zustandekommen eines Unfalls und die damit zusammenhängende rasche Zahlung, zukommen. Dass Schüler zumeist (noch) unterhaltsberechtig sind, kann daran nichts ändern, weil der rasche Erhalt der Leistungen unmittelbar den Betroffenen nützt. (T4)

- 14 Os 130/00

Entscheidungstext OGH 12.12.2000 14 Os 130/00

nur T1; Beisatz: Dies gilt auch bei Beschäftigung von Leasingarbeitskräften. (T5)

- 2 Ob 340/99k

Entscheidungstext OGH 25.01.2001 2 Ob 340/99k

Vgl auch; Beisatz: Es entspricht der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes, dass ein Wegunfall als Arbeitsunfall Schmerzensgeldansprüche nach dem ABGB ausschließt. (T6)

- 1 Ob 251/03y
Entscheidungstext OGH 18.11.2003 1 Ob 251/03y
Auch; nur T2
- 8 ObA 107/04z
Entscheidungstext OGH 11.11.2004 8 ObA 107/04z
nur T1; Beisatz: Auch dann, wenn keine kongruente Leistung nach dem ASVG zusteht. (T7)
- 2 Ob 82/05f
Entscheidungstext OGH 21.04.2005 2 Ob 82/05f
Auch; Beisatz: § 333 ASVG schließt auch Schmerzensgeldansprüche von nahen Angehörigen eines bei einem Arbeitsunfall Getöteten infolge eines sogenannten Schockschadens aus. (T8); Veröff: SZ 2005/58
- 2 Ob 196/07y
Entscheidungstext OGH 18.10.2007 2 Ob 196/07y
Auch
- 2 Ob 38/08i
Entscheidungstext OGH 29.05.2008 2 Ob 38/08i
Auch; nur T1; Veröff: SZ 2008/75
- 8 Ob 52/11x
Entscheidungstext OGH 25.05.2011 8 Ob 52/11x
nur T1
- 1 Ob 61/19f
Entscheidungstext OGH 30.04.2019 1 Ob 61/19f
Beis wie T8

Schlagworte

Arbeitgeber

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0031306

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.03.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at